

23. Louise-Otto-Peters-Tag
Vorträge & Diskussionen

Die Rechte der Frauen 1791 — 1866 — 2016



21./22. Oktober 2016
in der Universitätsbibliothek Leipzig



Zentrum für Frauen- und
Geschlechterforschung

21./22. Oktober 2016
in der Universitätsbibliothek Leipzig

Freitag — 21. Oktober 2016

Ab 15:00 Uhr
Anmeldung und Kaffeebar

15:30 Uhr
Begrüßung
durch *Dr. Sandra Berndt*, Vorsitzende
der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V.

15:45 – 16:30 Uhr
Dr. Tanja Schwan, Leipzig:
**Gournay – Gouges – Gender?! Kleine Theorie-
geschichte vom cartesianischen Feminismus
zum Geschlechterkonstruktivismus**

16:30 – 17:15 Uhr
Dr. Marion Röwekamp, Berlin:
**Olympe de Gouges, Louise Otto-Peters und
der Kampf um gleiche Rechte im Familien-
recht in Frankreich und Deutschland**

17:30 – 19:00 Uhr
Gemeinsames Abendessen

Veranstaltung der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V.
und des Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung
(FraGes) der Universität Leipzig

10:00 – 14:00 Uhr
Geöffnet: Louise-Otto-Peters-Archiv
Möglichkeit, das Archiv in seinen neuen
Räumen zu besuchen. Voranmeldung
erbeten über Telefon 0341 – 58 15 15 22
oder E-Mail: info@lopleipzig.de
→ **Louise-Otto-Peters-Archiv,
Haus des Buches, Gerichtsweg 28,
04103 Leipzig**

20:00 Uhr
Abendunterhaltung
Flügel an den Füßen.
Eine bewegte Auseinandersetzung mit
dem Emanzipationsgedanken.
Tanz, Text und Musik in Zusammen-
arbeit mit freien Künstler/-innen.
Eintritt: 5 EUR/ermäßigt 3 EUR
→ **galerie KUB, Kantstraße 18,
04275 Leipzig**

Dank: Für die Förderung der Abendunterhaltung
danken wir dem Kulturrat der Stadt Leipzig.

23. Louise-Otto-Peters-Tag

Vorträge & Diskussionen

1791 forderte Olympe de Gouges in ihrer „Déclaration des droits de la Femme et de la Citoyenne“ Bürgerrechte auch für Frauen. 1866 veröffentlichte Louise Otto-Peters ihre Gedanken zum „Recht der Frauen auf Erwerb“. 2016 erinnert der 23. Louise-Otto-Peters-Tag an diese bahnbrechenden Schriften und hinterfragt die Rechte von Frauen heute.

Organisatorische Informationen

Universitätsbibliothek Leipzig

Vortragssaal, Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig
Ab Hauptbahnhof Leipzig zu erreichen mit Tram 2 und 8 (Haltestelle Neues Rathaus) sowie Bus 89 (Haltestelle Wächterstraße).

Parkmöglichkeit

Tiefgarage am Bundesverwaltungsgericht,
Beethovenstraße 11, 6:00 – 23:00 Uhr

Tagungsgebühr 12 EUR/ermäßigt 8 EUR

Voranmeldungen bis zum 01.10.2016.

Kontakt

Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V.
Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig
Telefon/Fax: 0341 – 58 15 15 22
E-Mail: info@lopleipzig.de
www.louiseottopeters-gesellschaft.de

Grafikdesign: www.katringrella.de

21./22. Oktober 2016
in der Universitätsbibliothek Leipzig

Sonnabend — 22. Oktober 2016

Ab 9:00 Uhr

Anmeldung und Kaffeebar

9:30 – 10:15 Uhr

Dr. Christine Rabe, Hannover:

**Kommunikation und Konfliktmanagement
unter dem Blickwinkel der Gleichwertigkeit
von Frau und Mann**

10:15 – 11:00 Uhr

Dr. Silvio Pfeuffer, Leipzig:

Das Recht auf Arbeit und die Ungerechtigkeit(en) durch Arbeit – eine Wertekollision!?

11:00 – 11:45 Uhr

Dr. Sandra Berndt, Leipzig:

**Liebe und Arbeit – Gefühle und Gerechtigkeit
in Texten von Louise Otto-Peters**

12:00 – 13:15 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13:30 – 14:15 Uhr

Dr. Gisela Losseff-Tillmanns, Düsseldorf:

**Louise Otto-Peters und August Bebel –
ihr gemeinsamer Kampf
für das „Recht der Frau auf Arbeit“**

14:15 – 15:00 Uhr

Dr. Irina Hundt, Schwielowsee:

**Noch einmal über das Selbsthilfe-Prinzip
und die Mitgliedschaft der Männer in den
Frauenorganisationen**

15:00 – 15:45 Uhr

Dr. Uta Schlegel, Leipzig:

**Lebenszusammenhänge ostdeutscher Frauen:
Verändertes und Beibehaltenes im vereinten
Deutschland**

Gegen 16:00 Uhr

Verabschiedung durch *Dr. Sandra Berndt*,
Vorsitzende

Änderungen des Programms vorbehalten.

Dank: Für die Förderung der Tagung danken wir
der Landesdirektion Sachsen.